



Juli 2008

Was ist los in den Gemeindewerken?

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit erfreulicher Offenheit hat Bürgermeister Sienerth in der letzten Werkausschusssitzung und dann auch in der Gemeinderatssitzung die Gemeinderäte und die anwesenden Bürger über den aktuellen Zustand der Gemeindewerke informiert. Hier noch mal eine Zusammenfassung für alle:

Verjährung von Bescheiden

Wie bereits mehrfach berichtet, sind der Gemeinde wegen Verjährung von Anschlussgebühren Einnahmen in Höhe von ca. 300 000.- € entgangen. Die Kassenversicherung übernimmt davon nur ca. 25 000.- €.

Ungültige Bescheide

Aufgrund der Klage eines Bürgers stellte das Gericht fest, dass die Gebührenbescheide für Wasser/Abwasser seit dem Jahr 2000 wegen falscher oder fehlender Kalkulation nichtig sind.

Hohe Wasserverluste

Jahr für Jahr „versickert“ **bis zu 50%** des geförderten Trinkwassers in dunklen Kanälen. Die zum Teil noch nicht erneuerten Wasserleitungen tragen wohl nur in einem geringen Maße zu dem Wasserverlust bei. Offenbar fehlt einigen Gemeindebürgern das Unrechtsbewusstsein, wenn sie sich kostenlos an den Hydranten bedienen, um z. B. Straßen zu wässern, oder wenn sie ohne Genehmigung die Wasserleitung anzapfen. Dies ist Lebensmitteldiebstahl zum Schaden aller Bürger. Bürgermeister Sienerth hat ein hartes, notfalls gerichtliches Vorgehen angekündigt. Wir unterstützen ihn darin.

Fehlende Abrechnung von Müllgebühren

Die Entsorgungsfirma stellt der Gemeinde die Leerung der Abfallcontainer der Gastwirtschaften in Rechnung. Seit 2002 ergingen von den Gemeindewerken keine Gebührenbescheide an die Gastwirte, um das sozusagen vorverauslagte Geld wieder einzufordern. Dadurch fehlen der Gemeindekasse nach ersten Schätzungen des 1. Bürgermeisters ca. 20 000.- €.

Es ist noch nicht abzusehen, wie lange es dauern wird, um die Geschäfte der Gemeindewerke zu ordnen und den entstandenen Schaden zu begrenzen.

Der Rechnungsprüfungsausschuss unter Vorsitz von Frau Gießler (Stellvertreterin Frau Winkler, Herr Deterding, Herr Dr. Geiger und Herr Wagner) wird sich in den nächsten Wochen (und Monaten) um die Aufarbeitung bemühen, um dem neuen Werkleiter Herrn Sienerth klare und verlässliche Fakten vorzulegen.

Holzhausen wird kanalisiert

Ungeachtet der unüberschaubaren Situation in den Gemeindewerken stimmte der Gemeinderat am 11.6.08 mehrheitlich für den Baubeginn der Kanalisation in Holzhausen. Dies unbeirrt von der fast 20 % -igen Diskrepanz zwischen Planung und Ausschreibungsergebnis. Zu den nun gebilligten Mehrkosten in Höhe von ca. 160 000.- € können erfahrungsgemäß weitere unerwartete Mehrkosten kommen. Die Investitionskosten von rund einer Million Euro abzüglich der erwarteten Zuschüsse und abzüglich der Anschlussgebühren der Holzhausener müssen dann

von allen Bürgern in Form von erhöhten Abwassergebühren geschultert werden.

**Weitere Informationen unter:
www.bb-sd.de**

Impressum: Bürgerbewegung Straßlach-Dingharting, Birket 14, 82064 Straßlach, V.i.S.d.P.: E. Thiel
Redaktion: Ursula Krieger

Unser Engagement ist auf Ihre Spende angewiesen: Bankverbindung: Spendenkonto 939 900, Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG BLZ 701 695 43, Sie erhalten eine Spendenquittung!